



41. *Zwischen Ostern und Pfingsten*

Himmelfahrt/Vatertag

Vierzig Tage nach Ostern, immer an einem Donnerstag, ist Himmelfahrt. In den dreißiger Jahren haben die Männer diesen kirchlichen Feiertag zu ihrem Tag gemacht. Der Volksmund nennt ihn seitdem „Vatertag“, sicher als Gegenstück zum Muttertag, der seit über 75 Jahren in Deutschland am zweiten Maisonntag gefeiert wird.

Am Vatertag unternehmen viele Männer sogenannte „Herrenpartien“, Ausflüge mit einem Pferdewagen, einem Ruderboot oder einem geschmückten offenen Auto. Ein Faß Bier kommt in die Mitte, und mit Gesang und Hallo fahren sie übers Land oder flußabwärts. Ab und zu wird ein kräftiger Schluck genommen. Mit lustigen Hüten und bunter Kleidung machen die Herren der Schöpfung auf sich aufmerksam.

In manchen Landesteilen hatten früher auch die jungen Mädchen zu Himmelfahrt ihren Spaß. Sie gingen früh hinaus und tanzten barfuß auf den noch feuchten Wiesen. Das sollte ihnen Schönheit und Gesundheit bringen. Anschließend pflückten sie Kräuter, flochten sie zu Kränzen und hingen sie ins Haus, um vor Krankheit und Schaden geschützt zu sein.

Da der Himmelfahrtstag auf einen Donnerstag fiel, glaubten die Bauern mancherorts, daß man an diesem Tag besonders auf das Wetter, auf „Donner“, Regen und Sonne achten müsse. Sie hofften auf günstige Zeichen für ihre Früchte auf den Feldern.

Eine alte Bauernregel erinnert daran: Wie das Wetter am Himmelfahrtstag, so auch der Herbst sein mag.

Himmelfahrt ist ein kirchliches Fest, das die Osterzeit beendet. Nach der christlichen Lehre ist an diesem Tag Christus an die Seite Gottes getreten.

Mit einem **kräftigen Schluck** ist umgangssprachlich meist das Trinken von Alkohol gemeint.

Mit der Redewendung **Herren der Schöpfung** sind etwas ironisch die Männer im allgemeinen gemeint.

Der Donnerstag ist nach **Donar** benannt (engl. thursday). Donar war der Gott des Donners und des Ackerbaus.

Bauernregeln sind alte Sprüche über das Wetter und seine Wirkung auf die Landwirtschaft.

I
Nachgefragt

L

Die fehlenden Wörter können Sie bestimmt einsetzen, ohne noch einmal im Text nachzusehen.

1. Das Himmelfahrtsfest findet immer an einem ____ statt.
2. Der Volksmund nennt Himmelfahrt auch ____.
3. An diesem Tag unternehmen die Männer gern ____.
4. Beliebt sind Fahrten mit einem ____, einem ____ oder einem ____.
5. Man singt und nimmt ab und zu einen ____ ____.
6. Auch die jungen Mädchen hatten früher zu Himmelfahrt ihren ____.
7. Sie tanzten barfuß auf den noch feuchten ____, um ____ und ____ zu bleiben.
8. Anschließend flochten sie ____ aus Kräutern, die sie im Haus aufhängten.
9. Diese Kränze schützten sie vor ____ und ____.

II
Entweder – oder

Können Sie etwas ausführlicher Auskunft geben?

1. Liegt Himmelfahrt vor oder nach Pfingsten?
2. Wurde zuerst der Muttertag eingeführt oder der Vatertag?
3. Fällt der Himmelfahrtstag auf einen Sonntag oder auf einen Wochentag?
4. Nehmen die Männer zu ihren Ausflügen die Frauen mit, oder fahren sie in der Regel allein?
5. Kleiden sich die Männer an diesem Tag vornehm und elegant, oder fahren sie eher bunt und salopp auf ihren Wagen?
6. Stammen Bauernregeln von den Bauern selbst, oder sind sie für die Bauern gemacht?

III
Bauernregeln

Hier finden Sie einige alte Bauernregeln. Können Sie erklären, was jeweils gemeint ist?

1. Grüne Weihnacht – weiße Ostern.
2. Wie der Sommer sich neigt, so der Winter sich zeigt.
3. Mai kühl und naß, füllt dem Bauern Scheune und Faß.
4. Im Januar viel Regen, wenig Schnee tut Bergen, Tälern und Bäumen weh.
5. Wenn kalt und naß der Juni war, verdirbt er meist das ganze Jahr.
6. Oktoberhimmel voll Sterne hat warme Öfen gerne.
7. Dezember kalt mit Schnee, gibt Korn auf jeder Höh'.